

Schlierbacher Mitteilungen



Amtsblatt der Gemeinde
Freitag, 15. März 2019
Jahrgang 62

Nummer 11

Einzelpreis 0,50 €



Ökumenische Kinder-Bibel-Tage in Schlierbach

**Herzliche Einladung
an alle Kinder im Alter von
5-12 Jahren**

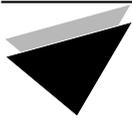


Donnerstag 25. April -
Samstag 27. April 2019
14.30 Uhr - 17.00 Uhr,
Treffpunkt Ev. Gemeindehaus

Sonntag 28. April 2019
um 10.00 Uhr
Familiengottesdienst
in der Evangelischen Kirche

KONTAKT:
Ev. Pfarramt, Tel. 3314 oder
Ute Lorenz, Tel. 577955

Jetzt anmelden – bis 31. März 2019!



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeeigenes Holz zu verkaufen

Acht Polter meistbietend zu verkaufen. Diese liegen zur Ansicht an den angegebenen Lagerorten.

Der Lagerort ist nach Aufarbeitung in sauberem Zustand zu hinterlassen.

Angebote werden meistbietend, bei gleichem Gebot per Los, abgegeben.

Um das Holz aufarbeiten zu dürfen, muss vom Käufer bestätigt werden, dass er einen Motorsägenlehrgang absolviert hat.

Schriftliche Gebote können bis zum 20. März 2019 im Rathaus, Hölzerstraße 1, 73278 Schlierbach, abgegeben werden.

Bitte geben Sie dabei Ihre vollständige Adresse sowie eine Telefonnummer für eventuelle Rückfragen an.

Aufarbeitungsfrist ist bis Ende April 2019. Bei Fragen steht Frau Lappöhn unter Telefon 07021/97006-20 zur Verfügung.

Los-Nummer	Art	Menge	Mindestgebot	Lagerort
GS 2019/1	Feldahorn/ Linde	ca. 4 fm	195,-	Bachwiesenweg/ RÜB
GS 2019/2	Fichte/Erle	ca. 1,4 fm	74,-	Bauernbrücke
GS 2019/3	Erle/Ahorn	ca. 0,8 fm	49,-	Häckselplatz
GS 2019/4	Ahorn/ Kirsche/ Weißbuche	ca. 1,1 fm	59,-	Schafhaus Dobel
GS 2019/5	Ahorn	ca. 0,1 fm	15,-	Schafhaus Dobel
GS 2019/6	Ahorn/Weiß- buche/Linde	ca. 1,1 fm	55,-	Schafhaus Dobel
GS 2019/7	Platane/ Esche	ca. 0,8 fm	55,-	Schafhaus Dobel
GS 2019/8	Ahorn/Weiß- buche/Linde	ca. 1,5 fm	65,-	Schafhaus Dobel

Aus dem Gemeinderat

Gemeindejagd neu verpachtet

Am 21. Februar 2019 wurde die Versammlung der Schlierbacher Jagdgenossen durchgeführt. Themen waren unter anderem die Neuverpachtung der Gemeindejagd ab 1. April 2019, der Beschluss einer neuen Jagdgenossenschaftssatzung sowie die Wahl eines Jagdvorstands, der für die nächsten sechs Jahre die Verwaltung der Jagdgenossenschaft übernimmt. Aus den Reihen der Jagdgenossen stellte sich niemand zur Verfügung, es wurde vielmehr beschlossen, dass der Gemeinderat mit Herrn Bürgermeister Krötz als Jagdvorstand die Verwaltung der Jagdgenossenschaft übernehmen soll. Der Gemeinderat stimmte in seiner letzten Sitzung am vergangenen Montag zu. Als Kassenprüfer wurde Herr Harald Hauf, Mitarbeiter der Gemeinde Schlierbach, gewählt. In diesem Zusammenhang stellten sie die Jagdpächter Horst und Björn Weller, Michael Schlosser und Armin Wälde im Gemeinderat vor.

Haushalt 2019 verabschiedet

Einstimmig verabschiedete der Gemeinderat den Haushaltsplan für das Jahr 2019. Das größte Investitionsprojekt ist in diesem Jahr die Schulhauserweiterung, die ersten Vergaben dafür schlossen sich der Beschlussfassung über den Haushaltsplan direkt an. Die Fraktionen trugen zu Beginn der Beratung ihre Anträge zum Haushaltsplan vor. Manche Anträge

waren nicht haushaltswirksam, vielmehr handelte es sich um Aufgabenstellungen an die Verwaltung, die Zug um Zug im laufenden Jahr abgearbeitet werden sollen. Zugestimmt wurde dem CDU-Antrag, in der Ortsmitte eine Ladestation für E-Fahrer zu installieren. 2.500 € wurden dafür bereitgestellt. Auch dem Antrag der CDU-Fraktion, einen Betrag in gleicher Höhe für die Einrichtung eines Lagerraums für die Exponate eines zukünftigen Heimatmuseums bereitzustellen, wurde einstimmig entsprochen. Auch die Umwandlung von gemeindeeigenen Flächen im Außenbereich in Insektenwiesen, die Umsetzung der Barrierefreiheit im Ort und die Ausweitung der Ferienbetreuung lagen der CDU-Fraktion besonders am Herzen. Auf Antrag der FUV-Fraktion wurden im Haushalt 30.000 € für die Einführungen eines digitalen Ratsinformationssystems bereit gestellt. Ab 2020 könnten die Gemeinderatssitzungen dann „papierlos“ stattfinden. Besonderes Augenmerk richtete die FUV weiter auf die Wasserqualität im See, die Erhöhung der Präsenz des Ordnungsdienstes sowie die Bewerbung für den European Energy Award. Beide Fraktionen machten sich auch für eine baldige Standortfindung für die Aufstellung der Mehrgenerationenspielgeräte, die der Gemeinde gespendet wurden, stark. Unter dem Strich ergaben sich Mehrausgaben von rund 43.000 € gegenüber dem Planentwurf, die bisher geplante Liquiditätsabnahme erhöht sich dadurch auf rund 645.500 €.

Arbeiten für die Schulerweiterung vergeben

Direkt im Anschluss an die Verabschiedung des Haushaltsplans wurden die ersten Arbeiten für die Schulhauserweiterung, für die zwischenzeitlich auch die Baugenehmigung vorliegt, vergeben. Bis auf die Gewerke „Holzbau/Gebäudehülle“ und „Rohbau“, die aufgrund der Überschreitung des Schwellenwerts öffentlich ausgeschrieben wurden, handelte es sich bei den anderen Arbeiten um beschränkte Ausschreibungen unter bekannten Firmen. Das Gewerk „Holzbau/Gebäudehülle“ beinhaltet die komplette Gebäudehülle mit Außenwänden, tragenden Innenwänden, Decken, Dachabdichtung und Begrünung, Klempnerarbeiten, die Außenfenster mit Sonnenschutz, Außentüren sowie der Stahlfluchttreppe außen. Die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. 21 Firmen haben die Angebotsunterlagen angefordert, lediglich drei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Das günstigste Angebot hat die Firma Merkle aus Bissingen in Höhe von 659.260 € brutto abgegeben. In der Kostenberechnung waren dafür 889.319,80 € brutto veranschlagt.

Die Rohbauarbeiten beinhalten die Aushubarbeiten, Fundamente, die Grundleitungen/Drainagen für die Entwässerung des Gebäudes sowie die Betonarbeiten für das Treppenhaus mit Aufzugsschacht. Zudem ist die Baustelleneinrichtung mit Bauzaun und Bau-WC in dieser Ausschreibung enthalten. Die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Zehn Firmen haben die Angebotsunterlagen angefordert, drei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Das günstigste Angebot kam von der Firma Schaal aus Lichtenwald in Höhe von 294.241,71 € brutto. Die Kostenberechnung lag bei 287.385 € brutto. Die leicht erhöhte Preisdifferenz ist der derzeitigen Marktlage geschuldet. Das Gewerk Heizung und MSR-Technik beinhaltet den Anschluss des Gebäudes an die bestehende Wärmeerzeugung in der Schule mittels Heizgruppe und erdverlegten Leitungen, Raumbeheizung mittels Fußbodenheizung, einschließlich Verteilleitungen und Heizkreisverteiler sowie Mess-/Steuer- und Regelungstechnische Einbindung in die neue Anlagentechnik im Hauptbau der Schule, Einzelraumregelungen sowie Aufschaltung der Meldungen Lüftung. Das günstigste Angebot hat die Firma Schneider aus Ebersbach in Höhe von 103.703,91 € brutto abgegeben. Die Kostenberechnung lag bei 110.670 € brutto.

Bei der Sanitärtechnik sind die Hausanschlussgruppe für den neuen Hauswasseranschluss, die sanitären Einrichtungen, Installationswände, trink- und abwasserseitige Verrohrung mit Armaturen und Wärmedämmung enthalten. Für die innenliegenden Sanitärräume ist eine Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, zugehörigen Lüftungsleitungen, Luftauslässen und Isolierungen enthalten. Das günstigste Angebot hat ebenfalls die Firma Schneider aus Ebersbach in Höhe von 90.087,31 € brutto abgegeben. Die Kostenberechnung für die Sanitär- und Lüftungstechnik beläuft sich auf 107.956,80 € brutto.

Die Elektroarbeiten beinhalten die komplette Verkabelung, Verteilungen, Erweiterung der Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung sowie die Ergänzung von Baustrom. Das günstigste Angebot hat die Firma Elektroservice Schulz GmbH aus Kirchheim in Höhe von 123.335,85 € brutto abgegeben. Die Kostenschätzung beträgt 117.707,67 € brutto. Auch dabei ist die Preisdifferenz der derzeitigen guten Auftragslage geschuldet. Wie bei der Schulsanierung wurden die Beleuchtungsarbeiten von der Elektroinstallation getrennt und separat ausgeschrieben. Das Gewerk Beleuchtung beinhaltet daher nur die Beleuchtung und die zugehörigen Präsenzmelder. Das günstigste Angebot hat die Firma Nägele aus Süßen in Höhe von 35.620,41 € brutto abgegeben. Die Kostenschätzung beträgt für das Gewerk Beleuchtung 46.244,09 € brutto.

Für die Aufzugsarbeiten wurden drei Angebote abgegeben. Das günstigste Angebot hat die Firma Haushahn aus Stuttgart in Höhe von 36.179,57 € brutto abgegeben. Die Kostenschätzung beträgt für dieses Gewerk 37.618,28 € brutto. Im Gewerk Blitzschutz sind der Fundamenterde sowie der komplette äußere Blitzschutz enthalten. Das günstigste Angebot hat die Firma PC Blitzschutzbau aus Ebersbach in Höhe von 6.200 € brutto abgegeben. Die Kostenschätzung (Kostenberechnung LV) beträgt für dieses Gewerk 10.558,14 € brutto.

Die Arbeiten wurden an die jeweils günstigsten Bieter vergeben. Im ersten Ausschreibungsabschnitt wurden somit Arbeiten für insgesamt rund 1.348.000 € vergeben. Damit liegt man knapp 259.000 € unter der Kostenschätzung. Noch nicht ausgeschrieben wurden Innenausbau, Überdachung zum Bestand, Außenanlagen sowie die Ausstattung (Whiteboards, Möbel ...).

Verschiedene Ersatzpflanzungen vergeben

Der Buchsbaumzünsler hat die bestehende Buchshecke auf dem Friedhof im nördlichen Eingangsbereich stark in Mitleidenschaft gezogen. Im vergangenen Jahr wurde durch regelmäßiges Spritzen der Hecke durch den Bauhof versucht, den Buchs zu erhalten. Es hat sich allerdings herausgestellt, dass weitere Unterhaltungsmaßnahmen sehr aufwändig sind und in keinem Verhältnis zum Ergebnis stehen. Die Hecke kann langfristig nicht gerettet werden. Aufgrund der exponierten Lage im Eingangsbereich des Friedhofs, soll aus optischen Gründen eine neue Hecke (Hainbuchenhecke) gepflanzt werden. Außerdem sollen diverse Blütenstauden den Eingangsbereich weiter aufwerten. Auch am Kolumbarium hat der Buchsbaumzünsler gewütet. Die einzelnen Buchspflanzen sollen daher durch Solitärstauden ersetzt werden, um den Bereich wieder optisch ansprechend und der Würde des Ortes gemäß zu gestalten. Auch am Eingangsbereich des Gebrüder-Weiler-Kindergartens sind Ersatzpflanzungen notwendig. Aus Gründen der Verkehrssicherung mussten im Februar Bäume gefällt werden. Nachdem das Gelände um das Gebäude Hölzerstraße 3 mittelfristig umgestaltet werden soll, ist eine Neupflanzung von Bäumen nicht sinnvoll, da diese dann ggf. nicht ins Gesamtkonzept passen. Daher sollen, um den Eingangsbereich aufzuwerten, einzelne Solitärstauden und Sträucher gepflanzt werden.

Außerdem soll eine abschließbare Müllbox beschafft werden. Hierfür werden 2.000 € eingeplant.

Die Gemeinde Schlierbach hat verschiedene Angebote für diese drei Ersatzpflanzungen eingeholt. Der Auftrag wurde an die Firma Hans Prengel GmbH zum Preis von 18.054 € brutto vergeben.

Was sonst noch interessiert

Der Gemeinderat stimmte dem Entwurf zur 4. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplans der VVG Ebersbach-Schlierbach zugunsten der Neuausweisung der gewerblichen Baufläche „Gewerbepark Fils“ auf Gemarkung Ebersbach und Uhingen zu. Belange der Gemeinde Schlierbach werden dadurch nicht beeinträchtigt.

Mit der Standortfindung für eine E-Ladestation wird sich der Gemeinderat im Zusammenhang mit den Planungen für die künftige Nutzung des Gebäudes Hölzerstraße 3 in den nächsten Monaten befassen.



Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder Rettungsdienst sein!



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schlierbach
 Verantwortlich für die Berichte der Gemeinde und die amtlichen Bekanntmachungen:
 Bürgermeister Sascha Krötz oder sein Stellvertreter im Amt
 Telefon 0 70 21 / 9 70 06 - 0, Fax 9 70 06 - 30
 E-Mail: gemeinde@schlierbach.de

Verantwortlich für den übrigen Inhalt sowie Verlag, Anzeigenannahme, Herstellung und Vertrieb:
 GO Verlag GmbH & Co. KG
 Alleenstraße 158, 73230 Kirchheim unter Teck
 Telefon 0 70 21 / 97 50 - 0, Fax 97 50 - 33.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde erscheint einmal wöchentlich freitags. Sämtliche Textbeiträge müssen beim Bürgermeisterrat aufgegeben werden.
 Redaktionsschluss mittwochs, 11 Uhr. Änderungen des Erscheinungstages und des Redaktionsschlusses wegen Feiertagen vorbehalten. Anzeigen können auch direkt beim Verlag aufgegeben werden.

Bezugspreise: Der Abonnementspreis bei Trägerzustellung beträgt 1,53 € pro Monat, bei Postzustellung 9,00 € (inkl. Portoanteil 7,47 €) pro Monat. Der Einzelverkaufspreis pro Exemplar beträgt 0,50 €. Alle Bezugspreise enthalten 7 % Mehrwertsteuer. Das Bezugsgeld ist bei Zahlung per Rechnung jährlich, bei Abbuchung halbjährlich im Voraus fällig.

Vertrieb: Bei Fragen zur Lieferung, Bezugsgeldberechnung oder bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte direkt an den Vertrieb. Sie erreichen ihn telefonisch unter 0 70 21 / 97 50 - 37 oder - 38, per Fax unter 97 50 - 495 oder per E-Mail: vertrieb@go-kirchheim.de.
 Abbestellungen sind jeweils schriftlich mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Göppingen

Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst als Brücke zwischen Schule und Beruf

Informationsveranstaltung der Agentur für Arbeit Göppingen

Falls es mit der Ausbildung oder mit dem Studium nicht auf Anhieb geklappt hat, stellt sich die Frage nach sinnvollen Alternativen. Wer die Zeit zwischen der Schule und dem Einstieg ins Berufsleben überbrücken muss, kann sich für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) oder den Bundesfreiwilligendienst (BFD) entscheiden.

Die Agentur für Arbeit Göppingen (Mörikestraße 15) informiert am **Donnerstag, 21. März 2019**, um **16 Uhr** im Raum 168 (1. Stock) zusammen mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart über das FSJ und den BFD und erklärt die Vorteile, den Ablauf, die Arbeitsfelder und Tätigkeiten und die Voraussetzungen. Außerdem werden Jugendliche, die gerade ein FSJ absolvieren, aus der Praxis berichten.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationsveranstaltung in der Agentur für Arbeit Göppingen

Nur jede dritte Stelle wird in Deutschland tatsächlich öffentlich ausgeschrieben. Bei der Suche in Zeitungen oder im Internet bleiben also mehr als 66 Prozent aller Chancen auf eine wirklich passende Stelle praktisch ungenutzt. Der Referent Manfred Fock entwickelt seit 1998 Seminare für Menschen, die passende Jobs suchen, ohne sich selbst passend zu machen. Er zeigt anhand praktischer Beispiele und Übungen, wie der „verdeckte Arbeitsmarkt“ funktioniert und wie man Stellen sichtbar machen kann, die wirklich zu einem passen. Eine Jobsuche ganz ohne Lebensläufe, Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgespräche – und auch ohne „Vitamin B“. Die Veranstaltung findet am **Freitag, 29. März 2019, von 9 bis circa 12.30 Uhr** in der Agentur für Arbeit Göppingen, Mörikestraße 15, Raum 168 (1. Stock), statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Veranstaltung ist kostenlos. Geleitet wird die Veranstaltung von den Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit und des Jobcenters.

Agentur für Arbeit Göppingen:

Marion Janusch

Telefon 07161/9770-461 oder

E-Mail: Goepingen.BCA@arbeitsagentur.de



Deutsche Rentenversicherung

Information der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Mütterrente wird jetzt ausbezahlt

Zum 1. Januar 2019 traten mit dem Rentenpaket Verbesserungen bei der Mütterrente und bei der Erwerbsminderungsrente in Kraft. Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) hat ihre Berechnungsprogramme umgehend angepasst. Wer 2019 in Rente gegangen ist, erhielt die Rentenerhöhungen somit von der ersten Rentenzahlung an.

Ab sofort und bis spätestens Mitte 2019 bekommen nun nach einem bundesweit abgestimmten Terminplan deutschlandweit alle 9,7 Millionen Rentnerinnen und Rentner, deren Rente vor 2019 begonnen hat, ihre Nachzahlungen aufs Konto überwiesen. Auf den Kontoauszügen ist dies im Verwendungszweck am Hinweis „RV-Einmalig Muetterrente“ zu erkennen. Alleine bei der DRV Baden-Württemberg werden in diesem Zusammenhang rund 550.000 Rentenzahlungen neu berechnet und mit einem Zuschlag versehen.

Nur in wenigen Fällen ist ein formloser Antrag auf die Mütterrente notwendig: Zum Beispiel bei Eltern, bei denen die Erziehung des Kindes erst nach dem ersten Geburtstag des Kindes begonnen hat (Adoptiv- oder Pflegeeltern).

Die DRV Baden-Württemberg rechnet mit einem erhöhten Informationsbedarf der Rentnerinnen und Rentner. Um Fragen rund um die Mütterrente ohne Umwege schnell und direkt beim gesetzlichen Rentenversicherungsträger zu beantworten, können Ratsuchende auch das kostenlose Servicetelefon nutzen: Unter 0800/100048024 sind montags bis donnerstags von 7.30 bis 19.30 Uhr und freitags von 7.30 bis 15.30 Uhr die qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DRV Baden-Württemberg am Telefon.

Auskünfte zu den Themen Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.



Landratsamt Göppingen

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf	110
Rettungsdienst / Notarzt	112
DRK Krankentransport	19222
Störungsmeldung Gas/Wasser	
EVF Göppingen	07161 / 77677
Störungsmeldung Strom	
EnBW	0800 3629477
Giftnotrufzentrale	
Universitätskinderklinik Freiburg	0761/19240
Polizeiposten Ebersbach	07163/10030
Polizeirevier Utingen	07161/93810

Klimaschutz-Tipp des Monats: Plastikfrei



Auch wenn die negativen Auswirkungen weithin bekannt sind, ist ein Leben ohne Plastik fast unmöglich – doch häufig lässt es sich einfach ersetzen, z. B. Thermobecher statt Coffee-To-Go-Becher, Seife am Stück statt Plastikspender, Leitungswasser statt Plastikflaschen, Kochlöffel, Pfannenwender und Schneidbretter aus Holz, Stofftasche oder Korb statt Plastiktüte.

Weitere Tipps unter www.utopia.de/tag/plastikfrei/.

Weitere Infos zum Klimaschutz im Kreis unter www.klimaschutz-goepingen.de.

Offenland-Biotopkartierung im Landkreis Göppingen Ergebnisse der Kartierung im Internet

Im Landkreis Göppingen hat die LUBW im Jahr 2017 die gesetzlich geschützten Biotope und FFH-Lebensraumtypen kartiert. Die Kartierungen sind mittlerweile abgeschlossen. Die Ergebnisse können ab Mitte April auf der Internetseite der LUBW über den Daten- und Kartendienst kostenlos abgerufen werden: [http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/Natur und Landschaft, Biotope nach NatSchG und LWaldG bzw. FFH-Mähwiesen](http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/Natur%20und%20Landschaft,%20Biotope%20nach%20NatSchG%20und%20LWaldG%20bzw.%20FFH-M%C3%A4hwiesen).

Hier sind die genaue Lage der Biotope und FFH-Mähwiesen sowie alle weiteren erfassten Informationen, wie Beschreibungen und Artenlisten, hinterlegt. Abgrenzungen und Daten können als pdf-Dokumente oder in Form von Shape-Files für geografische Informationssysteme heruntergeladen werden.

Die Abgrenzungen der Biotope und FFH-Mähwiesen werden ebenfalls einmal pro Jahr in die landwirtschaftlichen Informationssysteme GISELa und FIONA übertragen.

Durch die Kartierung wurden 2017 alle gesetzlich geschützten Biotope, wie beispielsweise Magerrasen, Nasswiesen und Feldhecken, in Form von Biotopkomplexen erfasst. In diesen Komplexen wurden dann die Flächenanteile der FFH-Lebensraumtypen ermittelt. Die FFH-Mähwiesen, die nicht zu den gesetzlich geschützten Biotopen zählen, wurden gesondert erhoben.

Der Schutz von Natur und Landschaft ist ein wichtiges Anliegen des Landes, des Bundes und der Europäischen Union. Die Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, kurz FFH-Richtlinie) ist eine der wichtigsten Grundlagen des Naturschutzes in Europa. Die FFH-Richtlinie hat die Sicherung der biologischen Vielfalt sowie die Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der europaweit bedeutenden Arten und Lebensraumtypen (LRT) zum Ziel. Die EU-Mitgliedstaaten sind dazu verpflichtet, sowohl innerhalb als auch außerhalb der FFH-Gebiete den Erhaltungszustand dieser Schutzgüter zu überwachen und alle sechs Jahre die Ergebnisse dieses Monitorings an die EU zu melden.

Um im Rahmen der FFH-Berichtspflicht Daten mitteilen zu können, wird unter anderem die Offenland-Biotopkartierung durchgeführt. Da es sich bei einem Großteil der gesetzlich geschützten Biotope nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz und § 33 Naturschutzgesetz Baden-Württemberg zugleich um FFH-LRT handelt, wird die Erhebung dieser beiden miteinander verknüpft.

Weitere Auskünfte erteilt das Umweltschutzamt im Landratsamt Göppingen (Telefon 07161/202-2262 oder -2263).

**Amt für Landwirtschaft,
Landschafts- und
Bodenkultur Göppingen**

Streubst-Pädagogen-Ausbildung

Anmeldeschluss verlängert bis zum 25. März 2019

Die Böblinger Streubstschule bietet den Kurs „Ausbildung zur Streubstpädagogin/zum Streubstpädagogen“ an. Schulungsort ist die bewährte Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch.

Der Kurs zielt auf den Streubst-Unterricht an Grundschulen, Klassen 3, und beginnt in Kürze.

Weitere Informationen, Ausschreibungsunterlagen sowie ein Bewerbungsformular erhalten Sie auf der Homepage des Vereins Streubst-Pädagogen e. V. www.streubstpaedagogen.de unter „Pädagogen“.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Beate Holderied sowie Rainer Klingler, Landratsamt Göppingen, landwirtschaftsamt@lkgp.de gerne zur Verfügung.

AWB – Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen

Sperrmülltermin: Lange Wartezeit im Februar und März

In den letzten Februarwochen wird der AWB regelmäßig mit Anforderungskarten überschwemmt

Normalerweise schicken die Landkreisbürger täglich rund 80 Sperrmüllkarten an den Abfallwirtschaftsbetrieb, die umgehend für die Verarbeitung vorbereitet und am selben Tag an die Abfuhrfirma weitergeleitet werden. Die Wartezeit beträgt dann maximal vier Wochen, oft sind es nur zwei oder drei Wochen zwischen Anforderung und Mitteilung des Termins. Aus der Reihe fallen dabei in jedem Jahr die letzten Februarwochen – da wird der AWB kurz vor Ablauf der Gültigkeit mit Karten überschwemmt. Dieser Ansturm muss mit dem vorhandenen Personal und Fuhrpark bewältigt werden. Dies führt regelmäßig zu längeren Wartezeiten von etwa sechs Wochen auf den Abholtermin. In diesem Jahr wurde mit 1.000 Karten an einem Tag der bisherige Rekord gebrochen. Dies ist umso unverständlicher, als dass seit 2018 Altholz kostenlos in den Wertstoffannahmestellen abgegeben werden kann. Offensichtlich werden trotzdem Anforderungskarten für den Sperrmüll „auf den letzten Drücker“ verschickt – und sei es aus dem einzigen Grund, den Gutschein nicht verfallen zu lassen. Der AWB bittet darum, die Karten im gesamten Gültigkeitszeitraum zu nutzen, um solche Ausnahmesituationen zu vermeiden.

Schulnachrichten

Grundschule Schlierbach

Anmeldung der Schulanfänger

Nach den Sommerferien 2019 sind alle Kinder, die bis **30. September 2019** ihren sechsten Geburtstag feiern, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Kinder, die im Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis 30. Juni 2020 sechs Jahre alt werden, können von ihren Eltern zur Schule angemeldet werden und erhalten damit den Status eines schulpflichtigen Kindes. Voraussetzung ist, dass das Kind den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzt (vorzeitige Einschulung). Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich noch nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen oder bei denen sich dies während des ersten Halbjahres zeigt, können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden.

Die Entscheidung über die vorzeitige Einschulung bzw. Zurückstellung trifft die Schule ggf. unter Einbeziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes und eventuell einer pädagogisch-psychologischen Prüfung. Die im vergangenen Jahr zurückgestellten Kinder müssen erneut angemeldet werden.

Die Anmeldung der Schulneulinge findet **am Mittwoch, 20. März 2019, in der Grundschule Schlierbach statt.**

Zu den Anmeldezeiten gehen den Erziehungsberechtigten persönliche Einladungen zu.

Susi Eckle-Schaal, Rektorin

Kreatives Angebot



Die Ferienkinder der Grundschule waren in den Faschingsferien auch künstlerisch aktiv. Sie besuchten gemeinsam die vorbereitete Werkstatt im Bauhof und gestalteten die Gesichter von großen Holzosterhasen. Alle Kinder waren mit Spaß und Freude bei der Sache! Bei so vielen Künstlern sieht jeder Holzhasen natürlich anders aus. Vor Ostern werden dann die fertigen Hasen an dekorativen Stellen im Gemeindegebiet aufgestellt und man kann sich auf Hasensuche begeben.

vhs Volkshochschule
Schlierbach

Nr. 1.00.02 Besichtigung der Biogasanlage Höfle Freitag, 26. April 2019, 15 Uhr

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Parkplatz Netto – dann gemeinsamer Spaziergang zu den Tannenhöfen
Unkostenbeitrag: 3 €
Anmeldung erforderlich!

Nr. 3.05.02 Erste-Hilfe-am-Kind-Kurs

Kleinkinder und Säuglinge sind durch Wissbegierde und Temperament besonderen Gefahren ausgesetzt. Eltern, Großeltern und Erzieher/-innen sollten bei Unfällen, aber auch bei Notfällen und Kinderkrankheiten sicher Erste Hilfe leisten können.

Wir bieten einen speziell auf Kinder und Säuglinge zugeschnittenen Kurs an, der zusätzlich auch die notwendigen Impfungen und Kinderkrankheiten beinhaltet.

Dauer: neun Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

Die Kurse sind auch von der BG für Erzieher/-innen anerkannt.

Torsten Seipel, Ausbilder DRK-Kreisverband Göppingen Samstag, 30. März 2019, 9 bis 17 Uhr

Gebühr: 40 €, Mitglieder des DRK erhalten 25 % Rabatt
Treffpunkt: DRK Schlierbach, Siemensstraße 10/1

Bahnprojekt Stuttgart – Ulm Besichtigung neue Bahnsteighalle

Es ist das Herzstück des Bahnprojekts Stuttgart – Ulm: der neue Stuttgarter Hauptbahnhof. Mit seinen 28 Lichtaugen wird der neue Hauptbahnhof zu einem der größten architektonischen Highlights in Stuttgart. Erleben Sie hautnah die Entstehung dieses Jahrhundertbauwerks. Wir führen Sie live mit Helm, Stiefel und Weste ins Zentrum des Geschehens. Dauer circa 2,5 Stunden. Mindestalter 14 Jahre. Die Tour setzt ein Mindestmaß an körperlicher Eignung voraus. Gehhilfen sind auf der Baustelle nicht gestattet.

Sonntag, 28. April 2019 Beginn der Führung: 11 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Ebersbach oder eigene Anreise
Gebühr: 25 € zzgl. Fahrkarte

Alexander-Stift
Haus Schlierbach

Alexander-Stift

Fasching im Alexander-Stift Schlierbach



Auch im Alexander-Stift Schlierbach war an Fasching etwas los. Bei Musik und Tanz sowie Beiträgen der Bewohner und der Mitarbeiter wurden gemeinsam lustige Stunden verbracht. Neben der Modenschau durch die Mitarbeiter und einem Überraschungsbesuch wurden die Hüte der Bewohner, die diese die Wochen vorher selbst hergestellt hatten, in Szene gesetzt. So zog in den Alltag des Alexander-Stift ein reges Treiben ein.

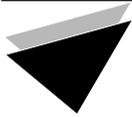
Fundsachen

- Damenuhr (Göppinger Straße)

**Standesamtliche Mitteilungen
und Geburtstage**

Geburt:

2. Februar: Cassia Juna
Eltern: Sigrid und Clemens Hummel



Sonstige Bekanntmachungen

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert,
Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage 8 bis 22 Uhr

Notfallpraxis an der Helfenstein-Klinik,
Eybstraße 16, 73312 Geislingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage 8 bis 22 Uhr

Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Achtung: Neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: kostenfreie Rufnummer 116117!

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert,
Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage 8 bis 22 Uhr
Zentrale Rufnummer: 116117

Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Kontaktaufnahme mit der Kinderklinik des Klinikums am Eichert gebeten (zentrale Rufnummer 07161/64-0).

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Rufnummer 01805/0112098

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage 8 bis 22 Uhr
Zentrale Rufnummer 01806/070711

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auskunft unter Telefon 0711/7877766

Apothekendienst

Samstag, 16. März 2019

Pinguin-Apotheke in NANZ-Center, Stuttgarter Straße 1,
Kirchheim, Telefon 8046171

Sonntag, 17. März 2019

Central-Apotheke Wernau, Kirchheimer Straße 98,
Wernau, Telefon 07153/31719

Für die Richtigkeit der Notfalldienste können wir keine Gewähr übernehmen!

Krankenpflegestation, Telefon 44243, sprechen Sie gerne auch auf den Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück, Fax 488855.

Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich doch!

Unsere Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 11 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Zu Beratungsbesuchen für die Pflegeversicherung kommen wir gerne bei Ihnen vorbei.

Wochenenddienste am 16. und 17. März 2019

Schwester Ivonne, Schwester Gisela, Schwester Leonie und Schwester Tabea



**Hauswirtschaftliche Versorgung
Nachbarschaftshilfe und Familienpflege
Einsatzleiterin Monika Rehm,
Telefon 4829650, Fax 488855**

Sprechzeit: Montag 10 bis 11 Uhr
Anrufzeit: Donnerstag 16 bis 17 Uhr
sowie Sprechzeiten nach Vereinbarung
Wir vermitteln auch Essen auf Rädern.



**Diakoniestation des
Krankenpflegevereins
Schlierbach e.V.**

Hauptstraße 35, Seniorenwohnanlage Rose

Wir pflegen – versorgen – helfen!

Rufen Sie uns an, damit es weitergeht.

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Beratungsbesuche für die Pflegeversicherung